



Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 02. Mai 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0048

(Anonyme) Bewerbungen

-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 24.04.2012-

Vorbemerkungen:

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 19. April 2012 entschieden, dass eine mangelnde Begründung für die Ablehnung einer Stellenbewerberin bzw. eines Stellenbewerbers als Indiz für eine Diskriminierung gelte. Daraufhin rückten Arbeitsrechtler von ihrem bisherigen Rat ab, Absagen möglichst gar nicht zu begründen, um keinen Aufhänger für Klagen vor Gericht zu liefern.

Unabhängig davon wurde in den Medien über erste Ergebnisse des Pilotprojekts „anonyme Bewerbung“ berichtet.

Eingedenk dieser beiden Vorbemerkungen möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie er auf die Entscheidung des EuGH bei Absagen für Bewerberinnen bzw. Bewerber auf Stellen in der Stadtverwaltung reagiert,
2. wie er die Erfahrungen mit „anonymen Bewerbungen“ bewertet und ob er eine Umsetzung für die Stadtverwaltung erwägt.

Änderungsantrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 02. Mai 2012

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie er auf die Entscheidung des EuGH bei Absagen für Bewerberinnen bzw. Bewerber auf Stellen in der Stadtverwaltung reagiert,
2. wie er die Erfahrungen mit „anonymen Bewerbungen“ bewertet. ~~und ob er eine Umsetzung für die Stadtverwaltung erwägt.~~

Des Weiteren wird der Magistrat gebeten zu prüfen,

3. wie anonyme Bewerbungen für die Wiesbadener Stadtverwaltung, Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften umsetzbar sind, unter besonderer Berücksichtigung von
 - a) dem Fehlen persönlicher Angaben (Name, Geschlecht, Alter, Familienstand, Foto)
 - b) Verwendung von standardisierten Bewerbungsformularen.
 - c)
-

Beschluss Nr. 0108

Die Beratung und Beschlussfassung werden bis zur Wiederanmeldung durch die Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD (Hauptantrag) bzw. durch die Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN (Änderungsantrag) zurück gestellt.

Herr Stadtrat Bendel sagt zu, den in der Sitzung gegebenen mündlichen Bericht den Fraktionsgeschäftsstellen in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2012

Horschler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2012

Nickel

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2012

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister